

Der „interne Manager“:

Ein Interpreten-Projekt benötigt, wenn es funktionieren soll, die vielschichtigen Leistungen eines **internen Managements**.
Nachfolgend steht die Bezeichnung „Interpret“ gleichbedeutend für:

Interpret

Interpretengruppe

Der interne Manager: Ein etwas abgehobener Vergleich!

*Ein Interpret ohne einen **internen Manager** ist wie ein Skisportler ohne Skischuhe. Es fehlt ihm die Verbindung zu seiner Arbeitsebene. Sicher kann ein Skischuh auch manchmal drücken, sicher ist dieser Skischuh auch oft teurer als der Ski samt Bindung. Aber erst die Entwicklung hochwertiger professioneller Skischuhe hat die derzeit erreichten Höchstleistungen in diesem Sport ermöglicht. Der richtige, passende Skischuh verhindert auch oft schmerzhafte, komplizierte Brüche.*

*Deckungsgleich funktioniert es auch bei dem Interpreten, denn was bei den Sportlern der Skischuh, ist bei dem Interpreten der **interne Manager**!*

*Interpreten, die ohne einen **internen Manager** arbeiten, agieren wie Skisportler, die sich verzweifelt mit bloßen Füßen (ohne den notwendigen Skischuh) an die Skibindung krallen. In so einem Fall funktioniert logischerweise auch die beste, hoch technisierte Skibindung nicht.*

Ohne einen **internen Manager** gibt es keine funktionierende Interpreten-Projekt-Vermarktung.

Sogar die Hobby- und Semi-Profi- Interpret brauchen bei einer seriösen Vermarktungsabsicht die Arbeit/Leistung von einem **internen Management**. Die Arbeit für ein internes Management, kann auch von einer lernwilligen, engagierten, geistig kompetenten Person, welche das volle Vertrauen des Hobby- und Semi-Profi- Interpret besitzt durchgeführt werden.

Jeder Interpret mit Erfolgsabsichten benötigt einen „internen Manager“!

Ohne „internen Manager“ gibt es keine professionelle, daher erfolgreiche Interpreten-Projekt-Vermarktung.

Die Kosten für die notwendige Tätigkeit eines „internen Managers“:

Für die Durchführung von einem erfolgreichen Interpreten-Projekt ist die Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Spezialisten notwendig. Interpreten welche die eingenommene Gage ausschließlich für sich alleine verwenden, müssen auf die notwendigen karriereaufbauenden Serviceleistungen der Spezialisten aber verzichten.

Das heißt: Nur ein Interpret, bei dem investiert wird hat eine Chance auf Erfolg!

Deshalb sind Diskussionen über angeblich „übliche“, oder „seriöse oder unseriöse“ Prozente welche „Manager???“ (die meisten Interpreten wissen oft gar nicht von welchem Manager/Agentur-Typen sie sprechen!) von den Einnahmen/Gage der Interpreten zu bekommen haben („mitschneiden!?!?!?“) sinnlos. Die Prozentsätze, welche eine Booking-Agentur für die Auftrittsvermittlung bekommt reichen ausschließlich für eine Auftrittsvermittlung, aber keinesfalls für die Tätigkeit eines internen Managements. **Kapiert?**

Die leider traurige Tatsache: Kaum ein Interpret kennt die Unterschiede von den verschiedenen Managements und Agenturfirmer im Musicbusiness-Bereich.

Auch ist die Vielzahl der notwendigen Leistungen welche ein **internes Management** erbringen muss, kaum einem Interpreten bekannt. Denn sonst würden diese (wie so oft) keinesfalls eine Zahlung in der Höhe, welche einer Booking Agentur lediglich für eine Vermittlung reicht, einem **internen Management** zumuten!

Der Vorteil des enorm steuersparenden Finanzkonzeptes eines internen Managements:

Ausschließlich im Bereich des **internen Managements** ist das enorm steuersparende Finanzkonzept (nutzen des "random - based" Einkommen) einsetzbar, denn erst mit dem wird eine Vielzahl von kostenintensiver Interpreten-Projekte problemlos finanzierbar. (Siehe weitere Infos über den internen Manager: [019/ Musicbusiness-Infos der HITfabrik](#))

Die Voraussetzungen für einen „internen Manager“:

- 1.) einer vertrauensbildende Kapazität entsprechend einer hohen moralische Einstellung
- 2.) Organisationsbegabung
- 3.) einer Vertrauensbildende Kapazität entsprechende moralische Einstellung
- 4.) strategisches, vernetztes Denken
- 5.) umfassendes, aktuelles Musicbusiness-Wissen
- 6.) Musik-Marktkennntnis
- 7.) Zielstrebigkeit und Flexibilität
- 8.) Finanzberatungskompetenz
- 9.) Konfliktvermeidungspotential
- 10.) Verlässlichkeit und Genauigkeit

Die Aufgaben, die Verantwortungs- und Kompetenz-Bereiche eines „internen Managers“:

- 1.) Organisation der persönlichen Angelegenheiten des Interpreten (Privatsekretär),
- 2.) Finanzberatung und Durchführung der notwendigen Finanzkonzepte (nützen des "random - based" Einkommen),
- 3.) Finanzierung von Interpreten-Karriere-Aufbau-Projekte mittels ersparter Steuern (Siehe weitere Infos über den internen Manager: **019/ Musicbusiness-Infos der HITfabrik**),
- 4.) Organisation der Interpreten-Projekt-Präsentation bei den Medien,
- 5.) Persönlichkeitsbildung von der Interpreten-Person,
- 6.) Erarbeitung der Logo-Wirkung von dem Interpreten, dem Interpreten-Projektes, dessen Musik und Show,
- 7.) Zusätzliche, flankierende Ausbildung des Interpret (Rhythmus, Tanzen, Fremdsprachen, ...),
- 8.) psychische / seelische Betreuung des Interpreten,
- 9.) Planung, Strategieerarbeitung und Organisation des Interpreten-Projektes, der Interpreten-Produktion,
- 10.) Auswahl, Kompetenzprüfung und Kontrolle (Leistungskontrolle) der für das Interpreten-Projekt benötigten Projekt-Partner und Projekt-Firmen (z. B.: Tonträgerfirma, Musikverlag, Tourmanagement, ...)
- 11.) Prüfung und Entscheidung aller, dem Interpreten angebotenen Geschäfte, Projekte,
- 12.) verantwortliche Vertragsabwicklungsprüfung und Entscheidung für Vertragsabschlüssen für den Interpreten,
- 13.) Kontrolle der ordnungsgemäßen Registrierung der Urheber-, Phono-Rechte und der Copyrights des Interpret,

Der **interne Manager** ist für die richtige durchdachte Beantwortung der folgenden Fragen verantwortlich/zuständig. Die Antworten hat er verantwortlich als Diskussionsleiter in Zusammenarbeit mit dem Interpreten zu erarbeiten. Das erarbeitete Ergebnis legt fest, welches Projekt-Ziel mit welchem Aufwand, wie erreicht werden muss.

Für ein Interpreten-Projekt müssen von dem „interne Manager“ vorab immer die folgenden Verantwortlichen bestimmt werden:

Wer ist zuständig für die Festlegung der musikalischen Stilrichtung?

Wer ist zuständig für die Festlegung der Image-Ausrichtung?

Wer ist zuständig für die Auswahl der zu präsentierenden Titel?

Wer ist zuständig für Komposition und Text bei den eigenen Titeln?

Wer ist zuständig für die Festlegung der optischen Präsentation der einzelnen Bühnen-Akteure?

Wer ist zuständig für die Festlegung der optischen Präsentation der Bühnen-Show?

Wer ist zuständig für die Festlegung welches Image der/die Interpreten präsentiert/präsentieren?

Wer ist zuständig für die Festlegung der Inhalte/Art der Interviews?

Wer ist zuständig für die Festlegung des jeweiligen technischen Aufwandes?

Wer ist zuständig für die Festlegung des jeweiligen finanziellen Aufwandes?

Wer ist zuständig für die Festlegung mit welchen Partnern (Produzent, Manager, Agentur, Tonträgerfirmen, Verlag, Techniker, ...) zusammengearbeitet wird?

Wer ist zuständig für die Festlegung mit der Art der Zusammenarbeit mit den jeweiligen Partnern?

Wer ist für die laufenden Kontrollen, für die End-Kontrolle und Ablaufanalyse von allen Aktivitäten des Projektes verantwortlich?

Siehe weitere Infos über den internen Manager: **019/ Musicbusiness-Infos der HITfabrik**

Siehe weitere Infos über den internen Manager: **023/ Musicbusiness-Infos der HITfabrik**

Siehe weitere Infos über den internen Manager: **050/ Musicbusiness-Infos der HITfabrik**

Weitere, ergänzende Infos erhalten Sie von: office@hitfabrik.at
